



Nach Auftritt in der Kulturbühne Hinterhalt, Geretsried-Gelting Münchener Band „Living Tones“ bekommt Auszeichnung im größten deutschen Bundes-Kultur- Wettbewerb 2021

München, 17.1.2022 - Beim 39. Deutschen Bundes-Kultur-Wettbewerb 2021 hat die Rock- & Popstiftung die Münchener Band „Living Tones“ im Dezember 2021 in der Sonderkategorie „Bester Pop Song“ ausgezeichnet. Damit wurde der Song „That`s Gonna Be Empathy“ mit der „Jurywertung 3“ der „Beste Pop Song“ des Jahres 2021. Living Tones stellte diesen Song bereits im vergangenen Sommer live in der Kulturbühne Hinterhalt in Geretsried-Gelting vor.

Für die Preisverleihung war laut Jury bei dem Song „That`s Gonna Be Empathy“, "der starke und wuchtvolle Sound ausschlaggebend, sowie der zu einer Einheit mit der Musik verschmelzende Text". Der Songtext vermittelt Mitgefühl und Menschlichkeit, dass so wichtig ist für das Zusammenleben im Alltag. Außerdem war die musikalische Umsetzung von Komposition und Arrangement des Bandleaders, Gitarristen und Sängers Marcus Schmitt auszeichnungswürdig. Er präsentierte zusammen mit den professionellen Musiker_innen von der Band „Living Tones“ den Song dem online-Publikum beim Live-Stream-Video in der Kulturbühne Hinterhalt in Geretsried.

Der Werdegang

2013 gründete der Bandleader, Komponist, Gitarrist und Sänger Marcus Schmitt die Band „Living Tones“, die überwiegend auf Kulturbühnen und Festival's auftritt. „Living Tones“ veröffentlichte 2014 bei BSC Music das Debut Album „Inspirations“ mit akustischen Pop & Folk Songs. Das zweite Album „Real Lifetime“ erschien 2018 bei BSC Music und hat beim deutschen Bundes-Kultur-Wettbewerb den der Deutschen Popstiftung und Musikerverband E.V. in der Sonderkategorie den 3. Preis als „Bestes Pop Album“ 2021 erhalten. Das Musiker Magazin 4/18 / 01 /19 schrieb über das Album : „Mit dem zweiten Album „Real Lifetime“ bieten „Living Tones ein weiteres Beispiel dafür an, wie vielfältig die musikalische Szene in Deutschland ist. Beim größten Bundes Kultur Wettbewerb der Deutschen Popstiftung, wurde nun „Living Tones“ für den Song : „That`s Gonna Be Empathy“, welches auf dem dritten Album „Empathy“ 2022 erscheinen wird, als „Bester Pop Song“ 2021 ausgezeichnet.

Die Band

Gudrun Zajicek hat im Rahmen des Studiums für Erwachsenenbildung auch Musikpädagogik studiert und erhielt eine klassische Gesangs- und Klavierausbildung. Später sang sie als Solistin im akademischen Gesangsverein München und swingte mit den „Funny Valentines“ auf deutschen Bühnen, wie z. B. „Jazzclub Unterfahrt“. Sie war Sängerin beim "Munich Swing Orchestra", dem "Ivan Audes Trio" und der "Jan Smigmator Jazz Band".

Andreas Urich ist in Wien geboren und spielt seit seinem 18. Lebensjahr Elektrobass. Er spielte mit Bands die verschiedensten musikalischen Stile Rock, Blues, Afro-Funk, Funk-Fusion und Jazz, z. B. bei "Matata" (Afro-Funk) und "Die Schweine". Bis 2004 war er Bassist vom erfolgreichen Blues-Trio "Captain Knut and the Blues Sharks". 2003 lernte er klassischen Kontrabass bei Helmut Schulz. Er ist Bassist bei folgenden Formationen: „Dieter Winter Jazz Trio“, „Swing and Dance Orchestra“, „Hot Club Dachau“ (Gypsy Jazz) und der „Free Wave Jazz Band“.

Marcus Schmitt ist in München geboren, spielt Gitarre, Bass, Gesang und komponiert Songs seit seinem 13. Lebensjahr. Für seine Bandprojekte "Argos" "Funk For Fun" und "Astralis" komponierte er Songs in den Stilbereich des Pop, Rock und Funk. Rock- und Jazzgitarren Diplom Abschluss am Münchner Gitarren Institut "MGI". Studium der klassischen Gitarre folgte beim Schweizer Musik Pädagogischen Verband. Als Gitarrist und Sänger komponierte er für die beiden Schweizer Jazz Formationen: "Mahjong-Oktet" (Jazz, Swing, Latin, Jazz-Funk und Modern Jazz), "Tat Twan Asi" (Worldmusic), das Mitglied im Schweizer Künstlerverband war" und den Münchner Bands: „Gentle Dolphins" (Rock/Pop) und der Jazz-Funk Band: "Funky Tides".

Er hat ein abgeschlossenes Musikstudium an der Bundesakademie Trossingen. Zur Zeit ist er Gitarrist, Sänger, Komponist und Bandleader von der „Free Wave Jazz Band“ und Gitarrist, Sänger und Bassist der Folk-Country Band „Mister Mustard & the Deed“.

Ulli Schubert begann mit 13 Schlagzeug zu lernen und nahm bis zu seinem 24. Lebensjahr bei vielen Schlagzeuglehrern Unterricht. Er war Schlagzeuger von diversen Bands mit eigenen Kompositionen und Coverbands in den Stilrichtungen von Rock bis Funk: "World Anthem", "Mad Company" (Cover), "Covernerds" (Cover), "Notausgang" (Deutsch Rock), "Batucalor" (bras. Percussionband/CH), "The Headphones" (Cover, eigener Stil), "Doctors &/Lawyers", "Digital Vinyls". Er spielte als Schlagzeuger bei Vorgruppen von bekannten Bands wie z. B. "Münchner Freiheit", "Ringswandler", "Haindling".

Alexander Sabo ist gebürtiger Ungar und spielte schon mit 8 Jahren Geige, lernte autodidaktisch Gitarre, mit 18 Jahren Gesang (Bariton) und studierte am Johann Strauß Konservatorium in München. Neben seiner klassischen Ausbildung ist er in vielen Musikgruppen im Jazz oder in der Unterhaltungsmusik zu hören, z. B. als Begleitung von Bruno Ferrara oder Gregoris Tsistoudis. Mit der Band „b-oceano“ verschrieb er sich der brasilianischen Musik mit Haut und Haaren. Mit seiner Band „Hot Club Dachau“ spielt er Gypsy-Jazz, nach dem Vorbild Django Reinhardts.

[Hier geht es zum Livestream aus dem Hinterhalt, Auftritt Living Tones am 1. Mai 2021.](#)

Foto: Living Tones